

XXII. GP-NR

635 /J

2003 -07- 09

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend die ungeklärte  
Spendenaffäre der österreichischen Dependence der Stiftung Menschen gegen Minen  
(MgM) bzw. deren Nachfolgeorganisation Ensemble contre les mines (ECM).

Wie jetzt öffentlich bekannt wurde, gibt es Ungereimtheiten bei der Stiftung Menschen  
gegen Minen (MgM) hinsichtlich der Spendenrückführung aus der Schweiz und  
Österreich. Die deutsche Mutterorganisation distanziert sich von den  
Tochterunternehmen und verlangt Aufklärung über den Verbleib von gesammelten  
Spendenbeiträgen. In Österreich sollen von einem Konsulenten des Vereins 200.000,-  
Euro für Mocambique übernommen, aber nicht der vorgegebenen Verwendung  
zugeführt worden sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige  
Angelegenheiten folgende

**Anfrage:**

1. Ist Ihnen die oben genannte Stiftung bzw. deren österreichischer Tochterverein  
bekannt?
2. Ist das Außenministerium in Kontakt mit der Organisation „Menschen gegen  
Minen“ bzw. deren Nachfolgeorganisation?
3. Wurden Projekte dieser Organisation in irgendeiner Weise über das  
Außenministerium abgewickelt?
4. Falls ja, sind dabei irgendwelche Unregelmäßigkeiten zu befürchten?
5. Falls ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Schadensbegrenzung zu  
betreiben?
6. Sind Ihnen über die mediale Berichterstattung hinausgehende Fakten hinsichtlich  
Spendeneinnahmen und deren Weiterverwendung bekannt?

Petra Bayr  
Ulrich Königberg - Grotz  
Ulrich Königberg

Ulrike Sime  
Andreas Jensch